Case description

Ein **41-jähriger Patient** wird nach einem Sturz aus 4m Höhe mit dem Notarztwagen in die Notaufnahme eingeliefert.

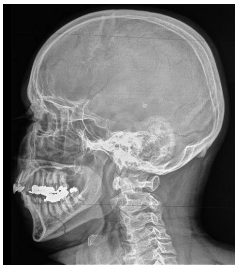
Er gibt Schmerzen beidseits im geschwollenen Unterkiefer an und klagt über Übelkeit sowie Kopfschmerzen. Außerdem können Sie Wunden im Gesicht erkennen. An den Unfallhergang kann er sich nicht erinnern.

Imagery



Bildgebung - OPAN präoperativ

1-Bildgebung präoperativ - OPAN präope(...)



Bildgebung - Röntgen-Schädel seitlich präoperativ

1-Bildgebung präoperativ - Röntgen- Sc(...)



Bildgebung - Clementschitsch-Röntgen-Aufnahme präoperativ

1-Bildgebung präoperativ - Clementschit(...)



Bildgebung - OPAN postoperativ

2-Bildgebung postoperativ - OPAN postope(...)

Questions about the case

1. Welches weitere Vorgehen ist sinnvoll?

    A. Sie diagnostizieren ein Schädel-Hirn-Trauma (SHT) Grad I. Da die Angaben des Patienten aufgrund des SHT nur bedingt aussagekräftig sein werden, klären Sie weitere Fragen erst nach 24h.

    B. Sie erfragen den Impfstatus.

    C. Aufgrund der Unterkieferschwellung fragen Sie nach einer möglichen B-Symptomatik.

    D. Wegen der Gesichtswunden verabreichen Sie dem Patienten umgehend eine Pencillin-Infusion und beginnen erst danach mit der Anamneseerhebung.

    E. Da Sie eine Unterkieferfraktur vermuten, veranlassen Sie zuallererst eine Röntgen-Aufnahme des Unterkiefers.

2. Welche vom Patienten angegebenen Symptome gehören nicht zu den unsicheren Frakturzeichen?

    A. Okklusionsstörungen

    B. Druck- und Stauchungsschmerz

    C. Dislokation

    D. Hämatome und Schwellungen

    E. Konturabweichung

3. Sie fertigen eine OPAN-Aufnahme an. Welche Diagnosen können Sie radiologisch sicher stellen?

    A. Fraktur aufsteigender Unterkieferast rechts, radikuläre Zyste 45

    B. Paramedianfraktur links, Fraktur aufsteigender Unterkieferast rechts

    C. Hämatosinus rechts, Unterkieferfraktur rechts

    D. Collumfraktur rechts, Paramedianfraktur links

    E. Paramedianfraktur links, fehlender Zahn 21

4. Welche Therapie kommt (in der Notaufnahme) zur sofortigen Ruhigstellung des Unterkiefers in Frage?

    A. Ernst´sche Ligaturen

    B. Zugschraube in Lokalanästhesie

    C. Kopf-Kinn-Gips

    D. Dentale Schienung nach Schuchardt

    E. Dentale Schienung nach Hammond

5. Welche angegebenen Bruchkombinationen sind im Unterkiefer sehr typisch?

    A. Kinnregion und Gelenkfortsatz

    B. Prämolarenregion und Kieferwinkelbereich der gleichen Seite

    C. Prämolarenregion und Gelenkfortsatz der gleichen Seite

    D. Beide Kieferwinkel

    E. Trümmerfraktur regio 35-45

Diagnosis of the case

Paramedianfraktur des linken Unterkiefers (regio 35).
Schädel-Hirn-Trauma Grad I (SHT I°).

Diagnosis - ICD10

Chapter	ICD-10	Diagnosis	In picture	Comment
XIX. Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen	S02.60	Geschlossene Unterkieferfraktur	TBD	TBD

Correct answers to the questions

1. (B), 2. (C), 3. (E), 4. (A), 5. (A),

Questions about the case with comments

A. Sie haben das SHT I° richtig diagnostiziert (Übelkeit, Erbrechen, retrograde Amnesie). Allerdings sind weitere Fragen zur Anamnese unbedingt erforderlich!

B. Sie sollten wegen der Wunden im Gesicht insbesondere den Tetanus-Impfstatus erfragen!

C. Eine B-Symptomatik wäre bei nicht-traumabedingten Schwellungen (Tumor) zu erwarten.

D. Zuvor müssen Sie erfragen, ob bei dem Patienten eine Penicillin-Allergie bekannt ist.

E. Um unnötige Strahlenbelastungen zu vermeiden, wird die Indikation zur Röntgen-Untersuchung durch eine klinische Untersuchung gestellt. Eine Vermutung ist nicht ausreichend!

3. Es wird nach "sicheren" Diagnosen gefragt!

A. möglich - falsch (Es handelt sich um das Foramen mentale.)

B. richtig - möglich

C. falsch - möglich

D. falsch - richtig

B. Dies setzt eine Reposition der Fraktur sowie eine gute Darstellung der Fraktur voraus. Dies ist in Lokalanästhesie nur bedingt bis gar nicht möglich.

C. Ein Kopf-Kinn-Verband (kein Gips!) wäre möglich.

D. Eine Maßnahme, die eher in Vollnarkose durchgeführt wird und länger dauert.

E. Eine Hammond-Schiene ist eine nach Abdruck gefertigte individuelle Schiene, die eine Anfertigung im Labor bedarf.

B. Eher Kieferwinkel der Gegenseite!

C. Eher Kiefergelenk der Gegenseite!

D. Sehr selten!

E. Selten und nur bei sehr starkem Trauma!